



MONTASSER MEDIENAGENTUR

Rückblick und Aussicht 2023

*Liebe Autorinnen und Autoren,
liebe Freunde und Partner der Agentur,*

die Weltlage lädt nicht immer zum Frohlocken ein, dieses Jahr ganz gewiss nicht. Und auch im Freundes- und Familienkreis gab es manche traurige Stunde. Umso wichtiger, dass wir uns einmal im Jahr daran erinnern, wie viel Anlass zur Freude wir auch immer wieder haben: durch die wunderbaren Werke unserer wunderbaren Autorinnen und Autoren, die wir begleiten durften und die Kluges und Bedenkenswertes, Weisheit und Vergnügen in die Welt gebracht haben. Romane, Sachbücher, Kinderbücher vom Feinsten. Was für ein Glück, dass es sie gibt – diese großartigen geistreichen Köpfe und ihre Schöpfungen! Schreiten wir also zur Tat und frohlocken wir:

Immer wieder schön, wenn ein Werk aus dem Vorjahr oder gar aus dem Vorvorjahr zum Neustart nochmal einen ganz besonderen Auftritt hinlegt. So wie „**Nachts im Kanzleramt**“ von **Marietta Slomka**. Laut Erhebungen von MediaControl aus dem Januar nicht weniger als die Nr. 1 unter den „Ultimativen **Promi-Buch-Bestsellern**“ 2022. Wir gratulieren!

Der erste neue **Spiegel-Bestseller** des Jahres ist ein Buch, auf das wir ganz besonders stolz sind: **Rachel Hanan** hat zusammen mit **Thilo Komma-Pöllath** ihre Erinnerungen aufgeschrieben. Sie erzählen vom Schicksal eines Mädchens, das Auschwitz überlebte, Bergen-Belsen, Duderstadt und Theresienstadt. Das zusehen musste, wie nahezu ihre ganze Familie ermordet wurde – und doch den Mut nicht verloren hat. „Ich wollte keine Überlebende sein, ich wollte wieder eine Lebende sein“, schreibt sie in ihrem so ergreifenden wie erhellenden Buch „**Ich habe Wut und Hass besiegt**“. Und wir können nur hoffen, dass



es auch im Nahen Osten, wo sie heute lebt, irgendwann gelingt, Wut und Hass zu besiegen.



Die Geschichten starker Frauen waren auch dieses Jahr Vorbild einiger mitreißender Romane. Zum Beispiel für **„Die Meisterin der Wachsfiguren“**, den grandiosen Erstling von **Anna-Luise Melle**. Es geht natürlich um das Leben der Marie Tussaud, besser bekannt als Madame Tussaud, eine Künstlerin, die sich über beträchtliche Widerstände hinwegsetzen musste und dabei zur Legende wurde.

Legendär wäre zweifellos auch das Leben der Annaliese Teetz, wäre sie denn bekannter gewesen. Sie war nämlich die erste Kapitänin mit Patent für Fahrten zur Hohen See! Was ihr trotzdem kein entsprechendes Kommando einbrachte. Als Frau durfte sie zwar zukünftige (männliche) Kapitäne ausbilden, aber auf große Fahrt überließ man ihr dennoch kein Schiff. Die tragische Pointe eines außergewöhnlichen Frauenlebens, das Grete de Vries zum Vorbild für ihren mitreißenden Roman **„Frau Kapitän – Aus Liebe zum Meer“** diente. Dass Frau Teetz allein im Faltboot nach Helgoland paddelte? Dass sie zu Fuß Island durchquerte? Details eines unglaublichen Lebens.



Unglaubliche Erlebnisse hat auch **Maria von Welser** zu berichten. Weshalb ihr Leben zum Vorbild für die Heldin des gemeinsamen Romans mit **Waltraud Horbas** wurde: **„Die Unbestechliche“**. Die inspirierende Geschichte einer jungen Frau, die sich nicht mit einem Allerweltsleben in der bayerischen Provinz abfinden, sondern die Welt erobern und erkunden will – und die sich vor allem nicht mit einer klassischen „Frauenrolle“ begnügen, sondern ihre eigenen Entscheidungen treffen und ihre eigene Karriere machen will. Das mutige Buch zweier mutiger Autorinnen.



Nicht wahr, aber immerhin ziemlich wahrhaftig sind die Figuren in **Anna Jessens** **„Traumfrauen“**, und zwar gleich in zwei Bänden: **„Petticoat und große Freiheit“** und **„Minirock und Neue Zeiten“**. Diesmal nimmt uns die Autorin mit in die aufregendste Zeit, die Hamburg erlebt hat, als es nämlich die Hauptstadt des Rock 'n' Roll in Deutschland war: die



Swinging Sixties. Und wie bei ihrer letzten Reihe auch, gelingt es Anna Jessen, mit Band 2 einen **Spiegel-Bestseller** zu landen! Klar, dass er außerdem für den **Lovely-books Community Award** nominiert war.



Ebenfalls so gut erfunden, dass man sie gerne persönlich kennengelernt hätte: **„Fräulein Anna, Gerichtsmedizin“** von **Petra Aicher**. Die stürmte gleich zu Jahresbeginn auf Platz 3 der **Weltbild-Bestsellerliste** und hat es sowas von verdient! **„Die Prinzregenten-morde“** sind, ebenso wie die ebenfalls in diesem Jahr erschienenen **„Schwabinger Morde“** ein brillantes Sittengemälde einer untergegangenen Welt, aus dem wir durchaus einiges lernen können – während wir süffige Krimis lesen.



Welten wiedererstehen zu lassen, das gelingt in ganz besonderer Weise zwei Autorinnen, die es dafür beide nach Berlin verschlagen hat:

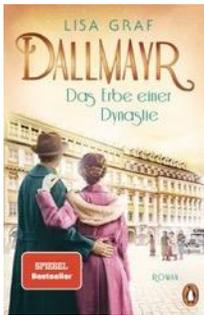


Veronika Rusch liefert mit **„Aller Tage Hoffnung“** ihren ersten Roman über **„Die Bahnhofsmision“** – ein großes und packendes Drama über Hoffnungen und Enttäuschungen, aus dem wir auch viel über unsere eigene Zeit lernen können, in der so Viele in der Fremde ein neues Leben suchen müssen. Eine beeindruckende Reise in die Vergangenheit, aber nicht zuletzt auch in menschliche Abgründe.

An menschlichen Abgründen nicht zu wenig bietet auch der neue **Spiegel-Bestseller** von **Marie Lacrosse**: **„KaDeWe – Haus der Wünsche“**. Virtuos wie immer, verknüpft die Autorin Dichtung und historische Wahrheit mit Glanz und Tragik einer Epoche – und hier auch noch mit der glitzernden Welt eines legendären Kaufhauses. Kein Wunder, dass es dieser Roman auf die Shortlist für den **Lovelybooks Community Award** schaffte.



Nach zweimal Berlin nun wieder zweimal München:



Alle Jahre wieder liefert uns **Lisa Graf** souverän einen der größten **Spiegel-Bestseller** mit Ihrer Saga über das Feinkosthaus „**Dallmayr**“. Diesmal geht es um „Das Erbe einer Dynastie“. Neben den Köstlichkeiten und der Strahlkraft eines Genusstempels von Weltruhm, der sich aufmacht, mit eigenem Meisterkaffee einen neuen Markt zu erobern, wird hier aber auch von der düsteren Zeit der 1930er- und 1940er-Jahre erzählt. Meisterlich und klug!

„**Das Erbe unserer Zeit**“ nimmt sich der neue Roman von **Clara Lindemann** vor. Es ist die Familiengeschichte einer Brauer-Dynastie von den 1950er-Jahren bis in die nahe Vergangenheit – und doch ein Lehrstück über die Gegenwart. Ob die Murdochs oder die Royals, die Kardashians oder „Die Linke“: Wer wissen will, wie Macht und Familie zu allen Zeiten aufeinander wirken, lese dieses Buch!



„Gipfelstürme“ und „Alpenglüh“ beschert uns **Sophie Zach** in ihrer Reihe über „**Die Bergwacht**“. Wenn eine Geschichte schon mit der Bemerkung anfängt: „Ein großer Fehler“, dann kann es gar keiner sein, weiter zu lesen. Wer die Berge liebt, das Abenteuer und fesselnde Lektüre, ist hier genau richtig aufgehoben.

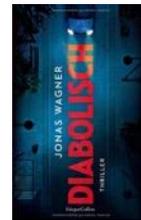
Und wer es doch lieber mediterran und warm hat, der begleite uns auf „**Die Insel der Orangenblüten**“ von **Fiona Blum**, über die der Magdeburger Generalanzeiger schreibt, sie sei „eine Magierin der Worte, ihre Geschichten verzaubern derart, dass man glaubt, den Duft der Blüten einzusatmen“. Das tut sie auch mit in ihrer Erzählung von den drei Töchtern des begnadeten Kochs Ernesto Peluso mit manchmal geheimnisvollem, manchmal heiter-melancholischem, aber immer bestrickendem Ton. Nominiert für den **Lovelybooks Community Award**.





Weil neben Orangen auch Zitronen in Italien blühen, nimmt es nicht Wunder, dass uns überdies „**Das Mädchen im Zitronenhain**“ in diesem Frühjahr begegnet ist. **Antonia Brauer** erzählt darin die unglaubliche Geschichte einer außergewöhnlichen Frau, die am Gardasee eines der luxuriösesten Hotels erschafft. Und wieder greift sie dabei auf jede Menge wahre Begebenheiten zurück – auf ein Schicksal, das zu wahr ist, um schön zu sein, aber das zu einem Lebenswerk geführt hat, das beinahe zu schön ist, um wahr zu sein.

Manchmal, wenn es gar zu romantisch wird, braucht man aber auch wieder etwas Böses. Da empfehlen wir ganz klar den neuen Thriller von **Jonas Wagner: „Diabolisch“**. Der Titel sagt im Grunde alles. Teuflich geht es zu in diesem Roman, den man am liebsten nie in die Hand genommen hätte (schon weil man ihn nicht mehr weglegen kann).



Gut, dass es auch noch Krimis für weniger Hartgesottene gibt. Zum Beispiel den herrlichen Auftakt der neuen Reihe von **Thomas Chatwin, „Vier Schafe und ein Todesfall“**, in dem nicht nur Spannung und die wunderbare Landschaft Cornwalls eine Rolle spielen, sondern auch so hinreißende Gestalten wie Grandma Emily, von der die bestürzende Erkenntnis stammt: „Nichts belebt uns wie ein kleiner Mord.“

Tief in die Abgründe des Menschlichen blickt auch **Tessa Dun-can** mit „**Wer das Vergessen stört**“. Und erschafft mit Lily Brown eine Ermittlerin, die einen von der ersten Seite an mit-nimmt: klug und verletzlich, brillant und empathisch. Ein fulmi-nanter Auftakt für „Die Canterbury-Fälle“, von denen im kommenden Jahr den nächsten und anschließend hoffentlich noch etliche erwarten dürfen! Und natürlich für den **Lovelybooks Community Award** nominiert!



Einen Thriller ganz anderer Art liefert **Thilo Falk** mit seinem Meisterwerk „**White Zero – Die Die Kälte ist dein Tod**“. Klimawandel aus völlig unterschiedlicher Perspektive – und schrecklicher Weise so spannend, dass man fasziniert davon ist.



Ein ebenso raffiniertes wie schockierendes Lehrstück über die Zerbrechlichkeit unseres Planeten.

Eher von der Sorte nette kleine Kapitalverbrechen sind die Fälle, die der Wiener Kieberger Chefinspektor Martin Glück aufklären muss. Dieses Jahr in **Christine Gräns** und **Hannelore Mezeis** Krimi „**Glück in Bad Ischl**“, wo er sich unvermittelt nicht nur von Rosi, Romana und Sisi bedrängt findet, sondern auch bald mittendrin in der „Schlacht um Bad Ischl“.



Die Romance-Welle hat uns natürlich auch nicht unberührt gelassen. Zum Glück



haben wir mit **Emma Lindberg** eine Meisterin des Fachs – und sie liefert mit „**Spaces between us**“ eine mitreißende Lovestory zwischen Book Boy und Bad Boy. Man wüsste zu gerne, wer wer ist und wer wen geschrieben hat, stehen doch hinter dem Pseudonym gleich zwei Autorinnen, die ausweislich des Klappentextes gemeinsam 45 Paar Chucks besitzen. Was das für uns bedeutet? Nun, wir werden im nächsten Verlagsvertrag einen Chucks-Bonus zu verhandeln versuchen. Ob's geklappt hat, steht dann im nächsten Rückblick.

Natürlich hat es auch dieses Jahr wieder heftig geweiht. **Robin Anderson** hat uns mit „**Der Markt der Wünsche**“ auf den bezaubernden Weihnachtsmarkt von



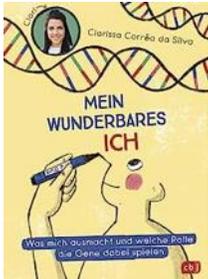
Bath entführt und nebenbei noch jede Menge Liebe gestiftet – nicht zuletzt der Leserinnen und Leser zu diesem unwiderstehlichen kleinen Kosmos der großen Gefühle. Und **Felicity Pickford** hat mit ihrem neuen Ausflug ins „24 Charming Street“ jede Menge „**Winterträume im kleinen Grandhotel**“ wahrwerden lassen. Wie immer warmherzig und entzückend.



Der unvergleichliche **Ralph Caspers** hat auch dieses Jahr wieder Unvergleichliches geleistet, indem er endlich „Lumpi“ von der Leine gelassen hat, den Dackel, den alle Klugscheißer kennen und lieben. Wer den nicht kennt, ist entweder nicht klug oder ... Aber lassen wir das. Natürlich hat sich auch Lumpi in die Herzen der Lovelybooks-Community gebellt.



Über „**Mein wunderbares Ich**“ schreibt **Clarissa Côrrea da Silva**, bekannter als „Clari“ – und jetzt eben auch eine fabelhafte Buchautorin, die ihren nicht nur kleinen Leserinnen und Lesern erzählt, „Was mich ausmacht und welche Rolle die Gene dabei spielen“. Sie tut das auf eine wunderbar persönliche Art und so leichtfüßig, dass man gar nicht merkt, wie viel man bei der Lektüre erfährt. „Wer dieses Buch in die Hand nimmt, begibt sich auf eine Reise zu sich selbst“, schreibt kinderbuch.de. Stimmt: Es ist ein Buch über dich und mich und uns alle. Weshalb es auch alle lesen sollten.



„**Die Lolli-Gäng sucht das Abenteuer**“, und zwar in **Charlotte Indens** hinreißendem Kinderbuch. Es steckt wirklich alles drin, was es für eine große Geschichte braucht – vor allem kleine Menschen. Und wieder einmal zielt Charlotte mitten ins Herz der großen und kleinen Leserinnen und Leser.

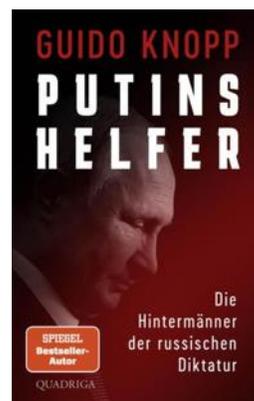
Durchaus fröhlich ging es diesmal auch im Sachbuch zu. Zum Beispiel mit dem neuen Kracher von Anne Vogd, der sowas von konsequent auf die Zwölf zielt, dass der Verlag ihn an erste Buchhandlungen mit Defibrillator ausgeliefert hat. „**Ge*gendert wird, was auf den Tisch kommt**“ heißt dieses gemeingefährliche und hochphilosophische Präparat, das prompt **Amazon-Bestseller Nr. 1** wurde – in Lachtherapie! Ähm, kein Witz.





„Wenn jeder dich mag, nimmt keiner dich ernst“ lautet der Titel des neuen Buchs von **Martin Wehrle**. Und ausnahmsweise müssen wir ihm widersprechen. Offensichtlich hat er vor dem Schreiben nicht in den Spiegel geschaut. Denn wir jedenfalls kennen niemanden, der ihn nicht mögen würde – und doch nimmt jeder ihn ernst. Nun, offenbar gilt in seinem Fall ganz besonders, was im Untertitel steht: „Sagen, was man denkt. Bekommen, was einem zusteht.“ Für Martin bedeutet das natürlich: einen weiteren **Spiegel-Bestseller**! Darin übrigens enthalten: ein großer Test „Kann ich Grenzen setzen?“ Nun ja, lieber Martin, offenbar nicht, soweit es um die Bestsellerlisten geht. Aber wir wollen da nicht kleinlich sein.

Ein anderer Großmeister des ebenso hochqualitativen wie hochverkäuflichen Sachbuchs hat ebenfalls seinen jüngsten **Spiegel-Bestseller** abgeliefert: **Guido Knopp** portraitiert in seinem neuen Werk „Putins Helfer“, die Martin Wehrles Titel offenbar völlig falsch verstanden haben, mit dem Effekt, dass sie sich eingestehen sollten: „Wenn keiner dich mag, hast du definitiv was falsch gemacht.“ Leider wird Geschichte immer wieder von solchen Finsterlingen geschrieben. Umso wichtiger, dass wir zu verstehen lernen, wie sie ticken und wie sie werden konnten, was sie wurden. Danke, Guido!



Doch jetzt zu etwas Wahrem, Schönem und Gutem: „Iss dich jung!“ lautet der Slogan des neuen Buchs, das **Nina Ruge** zusammen mit Sternekoch Stephan Hentschel gezaubert hat. Und zauberhaft klingt es ja auch, was da titelgebend versprochen wird: „**Der Verjüngungsplan**“. Wie gut das mit dem länger und gesünder Leben klappt, darüber werden wir in 50 Jahren wieder berichten. Wir sind jedenfalls mehr als optimistisch. Zumal gute Vibes mithelfen – und die verschafft uns der Umstand, dass das Buch erwartungsgemäß erneut ein **Spiegel-Bestseller** war.

Dass auch Neuauflagen unvermittelt wieder in den Buchcharts auftauchen, ist eine hoch erfreuliche Entwicklung, die für die sogenannte Backlist Hoffnung gibt.

„**Rachekind**“ von **Janet Clark** ist ein Beispiel dafür. Dieser nervenzerrüttende Thriller war auf diversen Plattformen ein **E-Book-Bestseller** – bei Tolino sogar auf **Platz 1!**

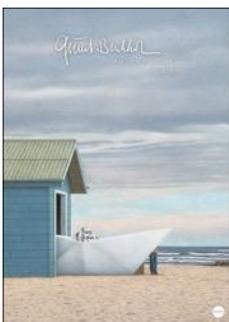
Wolf Schreiner stand gleich mit mehreren neu veröffentlichten Werken in mehreren Bestsellerlisten, unter anderem mit dem herrlich skurrilen „**Beichtgeheimnis**“ in den **Top 3 bei Weltbild**.

Sehr erfolgreich, nicht nur als eBook, sondern in einer sehr eleganten Print-Neuausgabe: **André Kostolany** mit seinem Klassiker „**Kostolanys Wunderland von Geld und Börse**“. Sogar aus dem Jenseits hat er offenbar ein goldenes Händchen.

Was uns zu den traurigen Ereignissen des Jahres bringt:

Mitte Januar erreichte uns die Nachricht, dass unsere ehemalige Autorin **Karin Dietl-Wichmann** verstorben war, mit der uns viele gemeinsame Projekte und ein langjähriges Vertrauensverhältnis verbunden hatten. Sie war eine unglaublich vielseitige, eine außergewöhnlich kämpferische Frau – und ein Mensch mit der Gabe, nicht nur über andere trefflich zu spotten, sondern auch über sich selbst zu lachen.

Mit **Christian von Zittwitz** ist außerdem in diesem Jahr ein langjähriger Freund und Wegbegleiter verstorben, der nicht nur uns eine stete Inspiration war und dessen Impulse uns fehlen werden. Christian war ein Leuchtturm in der ganzen Verlagswelt. Und vielleicht der beste Erzähler, den die Buchbranche hervorgebracht hat – ganz ohne ein Buch zu veröffentlichen.



Wie gesagt, es gab manch traurige Stunde in diesem Jahr. Aber, wie dieser kleine Bericht zeigt, es gab zum Glück auch sehr viele schöne Augenblicke. À propos „**Augenblicke**“: So heißt auch dieses Jahr der wie immer bezaubernde Kalender von **Quint Buchholz**. Wer seinem langweiligen Zuhause endlich etwas Magie verleihen will oder Freunden und Familie noch Inspiration schenken will, der sollte sich die Ausgabe für 2024 besorgen. Wie immer perfekt weihnachtsgeschenktauglich!

Womit wir ans Ende dieses Rückblicks kommen und wie stets noch einen schlaun Spruch aus der Riege der Autorinnen und Autoren suchen. Da kommt uns Anne

Vogd mit ihrer Erkenntnis gerade recht: „Bücher erreichen Stellen im Gehirn, da kommt Instagram gar nicht hin.“

Kann man nicht besser sagen. Eine neue Website haben wir uns trotzdem endlich geleistet, um rechtzeitig vor dem 22. Jahrhundert doch noch nach 21. Jahrhundert auszusehen. Und weil wir uns vor Anne Vogds Urteil angemessen fürchten, haben wir ganz viele Bücher darauf abgebildet. Wer selbst prüfen möchte, ob wir das Gehirn damit erreichen, forsche nach auf www.montassermedia.de.

Bleibt noch der Ausblick. Auch im kommenden Jahr wird es wieder Premieren geben, auf die wir uns ganz besonders freuen: **Sebastian Halm** zum Beispiel mit einem spektakulären Thriller, **Regina Ramstetter** oder **Katharina von der Lane** mit epochalen historischen Romanen und nicht zuletzt der erste Roman für Erwachsene der wunderbaren **Charlotte Inden!** Der Ausnahmetänzer **Osiel Gouneo** schreibt über sein Leben und seine Sicht auf die kulturelle Vielfalt. **Silke Maier-Witt** berichtet von ihrem Weg aus Hass und Verblendung. Und **Thomas Zwerina** legt einen grandiosen Roman über die Schönheit der Welt vor.

Diese und andere tolle Projekte sorgen für Vorfreude. Aber jetzt soll erst einmal die „stade Zeit“ einkehren. Wir spenden wie jedes Jahr für Ärzte ohne Grenzen (wichtiger denn je!), statt Kleinkram zu verschenken, begeben uns zwischen Heiligabend und Dreikönigstag in Winterschlaf und starten dann hoffentlich so voller Energie, Optimismus und Tatendrang ins neue Jahr, wie man das von einer leidenschaftlichen Literaturagentur erwarten darf. Bis dahin danken wir Euch und Ihnen allen für die schöne Zusammenarbeit und wünschen wie stets eine frohe Weihnachtszeit und ein glückliches, gesundes, inspirierendes und erfolgreiches neues Jahr!

*Herzlich
Mariam und Thomas Montasser*

Montasser Media
Südliche Auffahrtsallee 73
80639 München